

Tello in Madrid ferner:

Rivadeneira, P. de, Manual de oraciones para el uso y aprovechamiento de la gente devota. 4. 365 p. 1881. Mit 5 Illustr. 16 r.

Typografia Guttenberg in Madrid.

Arenal, C., la instruccion del pueblo. 4. 176 p. 1881. 10 r.
Arpa y Lopez, S., Ejercicios de analisis literario con cuadros graduales de temas y ejemplos y coleccion selecta de composiciones castellanas en prosa y verso. 8. 566 p. 1881. 28 r.
Cesari, A., Florecitas de San Francisco de Asis. Crónica italiana de la edad media traducida directamente al castellano segun

la leccion adoptada por el P. Ant. Cesari, y con un prólogo, por un hermano de la Orden tercera. XLIV, 492 p. Mit 1 Holzschnitt. 1881. 12 r.

Velasco in Madrid.

Diaz y Perez, N., Ecos perdidos. Poesias varias. 4. 144 p. 1881. 10 r.

Vidal in Madrid.

Navarro Amandi, M., Reglamento general para la ejecucion de las leyes civiles españoles. Compilacion metódica de reglamentos, leyes adjectivas, reales decretos, reales ordenes etc. Tomo I. 4. 580 p. 1881. 40 r.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von vom Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Pettizelle oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[487.] Düsseldorf, den 1. Januar 1882.
P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich aus dem mit dem Tode meines sel. Mannes durch testamentarische Verfügung auf mich übergegangenen Verlags-Geschäft der Firma

August Bagel in Düsseldorf
mit dem heutigen Tage ausgeschieden bin.

Mein Sohn August, der dem Geschäft schon seit Jahresfrist als Theilhaber angehört, wird dasselbe nunmehr in der bisherigen Weise für seine alleinige Rechnung fortführen.

Die meinem Sohne Felix, der über seine eigenen Unternehmungen Ihnen gleichzeitig Mittheilung machen wird, s. Z. für die Firma A. Bagel ertheilte Procura ist erloschen. Die darauf bezüglichen handelsgerichtlichen Eintragungen sind erfolgt.

Frau Wwe. A. Bagel,
geb. Uhlenbruck.

Düsseldorf, den 1. Januar 1882.

P. P.

Sie ersehen aus der vorstehenden Mittheilung meiner Mutter, dass dieselbe aus dem seit dem Tode meines sel. Vaters mit ihr gemeinschaftlich betriebenen Geschäft der Firma

August Bagel
in Düsseldorf

mit dem heutigen Tage ausgeschieden ist. Ich werde dasselbe nunmehr in seinem ganzen Umfange mit Ausnahme eines Theiles des Verlages, den mein Bruder Felix übernommen hat, für meine Rechnung fortführen und bemüht bleiben, das Vertrauen, das der Firma seit einer langen Reihe von Jahren in seltener Weise zutheil geworden, ihr zu erhalten.

Gleichzeitig zeige Ihnen an, dass ich meiner Frau Auguste geb. von Laer Procura ertheilt habe, und wollen Sie von deren Unterschrift gef. Kenntniss nehmen.

Hochachtungsvoll

A. Bagel.

Frau Auguste Bagel geb. v. Laer wird zeichnen:

p. pr. A. Bagel.
Frau A. Bagel.

[488.] Düsseldorf, den 1. Januar 1882.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

Felix Bagel

mit dem heutigen Tage eine

Verlags-
und Sortiments-Buchhandlung

eröffnet habe. Wie Sie aus vorstehendem Circular der Firma A. Bagel ersehen, legte ich nach freundlicher Uebereinkunft meine Thätigkeit als Procurist in derselben nieder, nachdem ich einen Theil des Verlages, die nachstehend specificirten Jugendschriften, übernommen habe, deren Auslieferung vom heutigen Datum ab für meine Rechnung geschieht. Vom Jahrgange 1883 ab geht auch der gesammte Kalender-Verlag meines Vaters auf mich über, und werde ich mir erlauben, Ihnen seiner Zeit nähere Mittheilungen darüber zu machen.

Meine Commission für Leipzig hatte Herr E. F. Steinacker die Güte zu übernehmen, was Sie bei eiligen Verschreibungen gef. beachten wollen.

Ein besonderes Circular, die Errichtung einer Sortiments-Buchhandlung betreffend, folgt in nächster Zeit.

Meine Unternehmungen empfehle ich Ihrer wohlwollenden Beachtung, meinen Verlag Ihrer andauernden thätigen Verwendung.

Hochachtungsvoll

Felix Bagel.

Die aus dem Verlag von August Bagel in Düsseldorf in meinen Besitz übergegangenen Artikel sind:

Höcker, Oskar, die Fee des Erzgebirges. — Gold macht nicht reich, es sei denn reich das Herz zugleich. — Bei den Husaren. — Nur ein Kutscher. — Der Wille ist des Werkes Seele. — Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen gehet.

Hoffmann, Franz, Was Gott thut, ist wohlgethan. — Toby und Maly. — Die Macht des Goldes. — Heute mir, morgen dir. — Treue Kindesliebe. — Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten.

Körner, Friedrich, Professor, Cortez oder der Untergang des Aztekenreiches. — Georg Frundsberg und seine Landsknechte. — Feldmarschall Graf York von Wartenburg. — Durch alle Breiten. — Ein vergessener Erdtheil. — Unter den Tropen.

Körner, Friedrich, Professor, Helden leben. Geschichtliche Erzählungen zur belehrenden Unterhaltung der Jugend. — Aus Nord und Süd. Geographische Erzählungen zur belehrenden Unterhaltung der Jugend.

Neueste Jugendbibliothek in 24 verschiedenen Bändchen beliebter Jugendschriftsteller, früher in der Nieritz'schen Jugendbibliothek veröffentlicht, wie Kletke, Ruppis, Smidt u. a. m. Nieritz' Jugendschriften, sämtliche Ausgaben, cartonirt, broschirt und in Serien. Schmidt, Ferdinand, der Schiffskapitän. Hochachtungsvoll

Felix Bagel.

[489.] Reuhaldensleben, 31. December 1881.

P. P.

Hierdurch mache ich die ganz ergebene Mittheilung, daß ich vom 1. Januar 1882 an nicht mehr

Gebr. Krauß's Buchhandlung (A. Besser), sondern

A. Besser,

Buch- u. Musikalienhandlung, Buchdruckerei, Verlag des „Stadt- u. Landbote“

firmiren werde.

Indem ich Sie ersuche, von dieser Aenderung gef. Kenntniss nehmen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

A. Besser.

[490.] Mit Heutigem gebe ich Berlin als Commissionsplatz auf und erbitte alle Zusendungen für mich durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig. Für prompte Wahrnehmung meiner Interessen sage ich Herrn Jul. Münnich in Berlin besten Dank.

Neustrelitz, 1. Januar 1882.

G. Barnwitz,
Hofbuchhandlung.

Verlags-Veränderung.

[491.]

Aus dem Commissions-Verlage des Herrn M. Greiner in Nordhausen ging in den meinigen über: „Palmié, Günther von Bliedungen“. Ich bitte, sämtliches im Jahre 1881 Gelieferte auf mein Conto zu übertragen und zur O.-M. mit mir zu verrechnen.

Nordhausen, den 1. Januar 1882.

O. Eigendorf's Buchhdlg.
(J. Koppe).